

## Zeitungsbericht:

### **Autodoktor Zimmer im Umkircher Gewerbegebiet**

Vom Ford Baujahr 1926 bis zum neusten Mercedes fühlen sich alle Autos in der Werkstatt von Klaus Zimmer wohl. Denn hier wird nicht nur ausgetauscht, sondern in aller erster Linie repariert und gewartet. Von der einfachen Inspektion bis zur komplexen Getriebeinstandsetzung reicht das Leistungsspektrum der Kfz-Werkstatt in Umkirch. Und die gibt es schon seit 1994. Zu Anfang allerdings noch als winzige auf Oldtimer spezialisierte Werkstatt in der Waltershofer Straße. Klein aber fein, könnte man sagen, denn bei den Fans der Oldies sprach sich der Sachverstand von Klaus Zimmer schnell herum. So reisen sie noch heute aus dem ganzen Bundesgebiet und dem Ausland an, um hier ihre Schätze auf Vordermann bringen zu lassen. Seit 2004 arbeitet die Meisterwerkstatt im Gewerbegebiet Umkirch und kümmert sich mit sieben Mechanikern um Autos aller Marken und Generationen. Willkommen sind deutsche Fabrikate ebenso wie US-Cars, Italoflitzer oder japanische Gebrauchswagen. Besitzer neuerer Modelle müssen nicht um ihre Herstellergarantie fürchten, wenn sie das Auto hierher bringen. „Was viele nicht wissen, der Garantieschutz bleibt nach deutscher Rechtsprechung auch bei Reparatur und Wartung durch so genannte ‚Freien Werkstätten‘ bestehen.“, sagt Klaus Zimmer. Es gibt also kaum einen Grund, der Vertragswerkstatt auf Ewig treu zu bleiben. Außerdem greifen diese bei Problemen gerne zum teuren Ersatzteil, ohne der Ursache des Defekts wirklich auf den Grund zu gehen, so der Kfz-Meister. Die Philosophie von Klaus Zimmer sieht anders aus: „Wir sehen uns den Wagen zunächst mit dem Kunden an. Dann entscheiden wir gemeinsam, was gemacht werden soll. Dabei suchen wir immer nach einer ökonomischen Lösung. Nicht immer lohnt sich noch der Einbau eines Originalersatzteils. Wir nennen das ‚Dialog-Annahme‘ und ‚Zeitwertgemäße Reparatur‘.“ Wer sich schon immer einmal gefragt hat, ob ABS, ESP oder ASR bei seinem Wagen noch einwandfrei funktionieren, ist bei „Dr. Zimmer“ richtig. Er kann die Bordelektronik mit einem Computer auslesen, eine Diagnose erstellen und gegebenenfalls eine Therapie vorschlagen. Bei der Zimmer-Werkstatt verschwinden die Autos übrigens nicht in einer sterilen Halle, sondern werden quasi vor den Augen der Kunden auf die Bühne gehoben. Beim so genannten ‚transparenten Werkstattbetrieb‘ können interessierte Kunden bei einer Tasse Kaffee jederzeit verfolgen, was an ihrem Wagen gemacht wird. (ohu)